

Corona & Politik



Die beste aller möglichen Welten - nach Corona

Ein Manifest

Stand 30. Juni 2020

KAB Kreisverband Miltenberg

Kontakt: KAB-Geschäftsstelle

Treibgasse 26

63739 Aschaffenburg

Tel. 06021-392-140

E-Mail: kab-aschaffenburg@bistum-wuerzburg.de

www.kab-wuerzburg.de

Die Ziele der Initiative „Best Case Szenario“

- **Bürgerinnen und Bürger entwickeln** politische Leitlinien und Ideen für eine erneuerte Gesellschaftspolitik nach der Corona-Krise.
- **Besondere Erfahrungen** in der Krise werden als Lernerfahrung ausgewertet.
- **Kritische Entwicklungen** aus der Vor-Krisen-Zeit werden in positive Ansätze überführt.
- **Wertvolle Voraussetzungen** zur Krisenbewältigung werden in die Zukunft getragen.
- **Bürgerinnen und Bürger engagieren sich** gemeinschaftlich für die Vertretung dieser Perspektiven und nutzen dazu die KAB.



Die Leitwerte der KAB als Orientierungsrahmen für die Initiative

Würde

- Der Mensch in seiner physisch-psychisch-spirituellen Einheit: **Unversehrtheit der Person!**
- Der Mensch in seiner gesellschaftlichen Eingebundenheit: **Unversehrtheit aller Personen!**

Gemeinwohl

- Die Gesamtheit der Bedingungen zur Vollendung fuhr: **Gut ist, was dem Einzelnen und Allen dient!**
- Den privaten Nutzen mit allen teilen: **Eigentum verpflichtet!**

Subsidiarität

- Persönliches Engagement in Gruppen und Zivilgesellschaft haben Vorrang: **Wer macht, hat Macht!**
- Staatliche Organe sind die Ermöglicher und Unterstützer der Eigenverantwortung: **Der Staat gewährleistet Voraussetzungen für persönliches Handeln!**

Solidarität

- Der feste Willen zum Gemeinwohl: **Option für die Armen!**
- Stetiges Ringen mit dem Eigennutz: **Liebe!**

Ergebnisse der Themengruppen

1. Wirtschaft & Wohlstand

Alte Fragen:

- ? Auf was können wir verzichten, ohne dass es uns schlecht geht?
- ? Wie sieht gutes Wirtschaften aus, ohne dass ständiges Wachstum notwendig ist?
- ? Welche Spreizung von Einkommen und Vermögen ist pragmatisch, notwendig und verträglich?

Neue Antworten:

- ✓ Wir brauchen eine Weiterentwicklung der Marktwirtschaft zu einer ökologischen und klimaverträglichen, den Menschen dienenden Marktwirtschaft.
- ✓ Güter der Daseinsvorsorge sollen für Spekulationen tabu sein.
- ✓ Ein gemeinwohlorientiertes Wirtschaften mit sozialverträglichem Wachstum.



2. Arbeit & Sozialstaat

Alte Fragen:

- ? Gibt es Berufe die systemrelevanter sind als andere?

Neue Antworten:

- ✓ Die Wertschätzung und Honorierung aller sozialen Berufe nach Corona steigt erkennbar.
- ✓ Es wird eine faire Bezahlung für alle Berufsgruppen gewährleistet.

Alte Fragen:

- ? Ist das mobile Arbeiten (HomeOffice) sozial?
- ? Löst sich der Schutzraum für Familien auf?
- ? Was kann getan werden, wenn zu viel oder zu wenig gearbeitet wird?

Neue Antworten:

- ✓ Das mobile Arbeiten wird sozial, wenn die Arbeitnehmer über den Umfang bestimmen dürfen.
- ✓ Arbeit und Familienleben braucht Trennung. Für mobile Arbeit ist ein eigener Raum notwendig.
- ✓ Das mobile Arbeiten braucht Grenzen im Arbeitszeitgesetz und Qualifizierung von Arbeitnehmern und Führungskräften.

Alte Fragen:

- ? An welchen Stellen sollte der Staat zusätzlich gestalten, um den Arbeitsmarkt wiederherzustellen und um soziale Gerechtigkeit zu gewährleisten?

Neue Antworten:

- ✓ Kleine Unternehmen werden unterstützt und erhalten einen kostengünstigen Zugang zu notwendigen Infrastrukturen (z. B. für den Onlinehandel von kleinen Unternehmen).
- ✓ Der internationale Onlinehandel wird angemessen besteuert.
- ✓ Eine Sozialsteuer auf Maschinen die Arbeitsplätze 'zerstören' - als Kompensation der Sozialtransfers für arbeitslose Menschen.
- ✓ Durch den Zusammenschluss nationaler Militäraufgaben und transnationaler Friedensorientierung werden Militärausgaben eingespart.
- ✓ Der soziale Staat gewährleistet nicht nur die Lebensgrundlage im eigenen Land, sondern auch in anderen Ländern. Das sichert Exportmärkte und reduziert den Flüchtlingsdruck.

3. Familie & Kita / Schule & Engagement

Alte Fragen:

- ? Wie kann schulische Chancengleichheit unabhängig vom Elternhaus entwickelt und über Krisen hinweg erhalten werden?

Neue Antworten:

- ✓ Die positiven Erfahrungen mit Kleingruppen werden in die Zukunft gerettet.
- ✓ Das projektorientierte Lernen wird ausgebaut, um auf neuen Wegen zu lernen und Digitalisierung nutzbringend in der Bildung einzusetzen.
- ✓ Die digitale Weiterentwicklung der Schulen wird weiter vorangetrieben.
- ✓ Der Einsatz von Technik wird jenseits des Konsums gelernt.
- ✓ Die Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften entwickelt sich in Richtung projektorientiertes Lernen und Nutzung von digitalen Systemen.

Alte Fragen:

- ? Wie kann die neue Einstellung und Erfahrung für mehr Zeit für Familien genutzt werden?

Neue Antworten:

- ✓ Auch in Zukunft gilt: Mehr Zeit für Familie - mehr Zeit im Familienalltag.
- ✓ Die Familienzeit wird bewusst gestaltet um gemeinsam als Familie etwas Alltägliches zu unternehmen.
- ✓ Weniger ist oft mehr: Man kann ein Engagement auch beenden (z. B. Montag Sport, Dienstag, Klavier ...) und Termine gezielter planen.



Alte Fragen:

- ? Wie kann ein erzwungener Rückfall in traditionelle Rollenbilder von Frau und Mann verhindert werden?

Neue Antworten:

- ✓ Ein partnerschaftliches Erziehen ermöglichen.
- ✓ Frauen und Männer stimmen sich gut bzgl. der Aufgaben in der Familie ab.
- ✓ Die Erziehungsarbeit wird weniger an Schulen und Kitas abgegeben und so zum Normalfall des Lebens beider Elternteile.

Alte Fragen:

- ? Wie können wir auch in Engagement und Ehrenamt die digitale Technik nutzen?

Neue Antworten:

- ✓ Die digitale Technik ergänzt und erweitert den lebendigen Kontakt zwischen Menschen.

4. Pflege & Gesundheit

Alte Fragen:

- ? Wie kann die Situation von alten und kranken Menschen zum Thema gemacht werden?
- ? Wie kann die Arbeit für Gesundheit, Pflege und Soziales besser beachtet werden?

Neue Antworten:

- ✓ Die Pflegediskussion bezieht alle Beteiligten ein: Ambulante Pflege, Ehrenamtliche, Angehörige, ...
- ✓ Anerkennung für die Pflegeberufe drückt sich auch in einem angemessenen Lohn aus.
- ✓ Menschen in Pflegeberufen erhalten die Möglichkeit und Aufmerksamkeit für ihre Anliegen: Wertschätzung, psychologische Unterstützung, seelsorgerliche Begleitung, fachliche Unterstützung.
- ✓ Bei der Pflege geht es um die Würde des Menschen in Alter und Krankheit, womit die Diskussion eine ganzheitliche Perspektive einnehmen muss.
- ✓ Die Diskussion über Pflegeberufe erschöpft sich nicht in den Themen Bezahlung und Personalschlüssel, sondern öffnet sich für die alltäglichen Erfahrungen.
- ✓ Die staatlichen Investitionen müssen auch in den Bereich von Gesundheit, Pflege und Soziales gehen.
- ✓ Manche Pflegenden gönnen sich gegenseitig nicht, über die Pflege hinaus menschlich tätig zu werden. Zur Pflege gehört aber mehr als nur waschen, anziehen, Essen reichen usw. ...
- ✓ Die Idee einer Weltaltenkongvention wird nach vorne gebracht. Das heißt die Konkretisierung der Menschenrechte auf das Alter und die alten Menschen in den Ländern der Erde.



Alte Fragen:

- ? Warum hat die Kirche sich nicht stark gemacht, für die Seelsorge in den Altenheimen?
- ? Warum blieben die Menschen seelsorglos?
- ? Wie kann die Tatsache, dass Laien in der Krise Gottesdienste verantwortet und Seelsorge wahrgenommen haben, auch in Zukunft unterstützt werden?

Neue Antworten:

- ✓ Kirche ist Lobby für Alte und Kranke.
- ✓ Seelsorge durch Laien (z. B. Mitarbeitende in der Betreuungsarbeit) wird ermutigt und kreativ-innovativ entwickelt.

5. Gemeinschaft & Nachbarschaft

Alte Fragen:

- ? Wie finden wir zu einer befriedigenden privaten Lebensführung?

Neue Antworten:

- ✓ Durch die Unterbrechung können wir leichter überkommene Kulturen und Muss-Rituale hinter uns lassen – individuell sind das ganz unterschiedliche Belange wie Kirchgang, Kulturwettbewerbe, Events, etc. Alle bestimmen sich positiv neu, in welchen Belangen sie sich engagieren wollen und das öffentliche Leben mitgestalten.

Alte Fragen:

- ? Wie pflegen wir eine gute Nachbarschaft?

Neue Antworten:

- ✓ Wir erhalten den Smalltalk über den Zaun: Fragen, Erkundigungen nach Befinden, Hilfsangebote, ...
- ✓ Bei Konflikten oder Meinungsverschiedenheiten unter Nachbarn schalten wir nicht die Behörden ein, sondern versuchen die Situation über persönliche Ansprache zu klären.

Alte Fragen:

- ? Wie entwickeln wir eine gute öffentliche Kultur im Umgang miteinander?

Neue Antworten:

- ✓ Wir pflegen einen achtsamen Umgang im öffentlichen Raum: Fragen, Erkundigungen nach Befinden, Hilfsangebote, ...
- ✓ Wir greifen Corona-Nachbarschaftshilfen (auch wenn sie nicht gebraucht wurden) auf und überführen sie in eine allgemeine Nachbarschaftshilfe, Freiwilligenbörse, Talentbörse.
- ✓ Wir greifen gemeinsame Musikinitiativen, Kunstaktionen, Steinreihen, Kerzen im Fenster etc. auf und führen sie in Straßenfesten, Musiktagen, Kunstprojekten, Ritualen etc. weiter.

Alte Fragen:

- ? Wie gestalten wir das Vereinsleben und eine organisierte Öffentlichkeit?

Neue Antworten:

- ✓ Der Schutz der menschlichen Existenz braucht einerseits Maßnahmen der Distanzierung (zum Schutz der körperlichen / physischen Gesundheit) und andererseits Aktivitäten mit Kontakt (zum Schutz der seelischen / psychischen Gesundheit) – große Gruppen bleiben aber erst mal tabu – öffentliche Kunstinitiativen u.a. sind deshalb für das Gemeinwesen immer noch wichtig.
- ✓ Dorf- und Stadtfeste sind wichtig und müssen nach der Krise wiederbelebt werden.

Alte Fragen:

- ? Wie kann das Leben in der Kirchengemeinde gelingen?

Neue Antworten:

- ✓ Wir begreifen Kirche nicht nur als administratives Regelwerk, sondern als Gemeinschaft, die gerade in schwierigen Zeiten lebendig ist: zugewandte Worte, Zeichen und Handlungen übermitteln, herzlich verpackt und warm formuliert, ...
- ✓ Livegottesdienste aus dem Ort (mit Präsenz oder digital) sind wertvoller als anonyme Gottesdienste aus der Ferne.
- ✓ Die anhaltende Kirchen-Abstinenz ist eine Gelegenheit für Kirche, das Leben der Menschen neu anzusprechen und damit neu zu überzeugen. Es ist eine Gelegenheit für Kirche, neue Gemeinschaften zu stiften.

6. Glaube & Kirche

Alte Fragen:

- ? Sind Glaube und Kirche noch eine relevante Lebensdimension?



Neue Antworten:

- ✓ Diese Lebensdimension wurde den Teilnehmenden als Thema angeboten, aber von niemandem ausgewählt. Stattdessen kommt sie aber in den anderen Lebensfragen immer wieder als zugehörige Dimension vor.

7. Umwelt & Klima

Alte Fragen:

- ? Sind Umwelt und Klima noch zu retten?

Neue Antworten:

- ✓ Corona hat gezeigt, dass durch den Shutdown / Lockdown die Natur, das Klima und die Umwelt sich zumindest kurzzeitig etwas erholen können.
- ✓ Das Klima und die Umwelt kann nur mit ernsthaften und konsequenten Maßnahmen gerettet werden. Die globale Handlungsfähigkeit nehmen wir mit in die Zukunft und übertragen sie auf andere Dimensionen, wie z. B. die Klimapolitik.

Alte Fragen:

- ? Was brauchen wir tatsächlich für unser Leben?
? Reicht ein Urlaub evtl. auch im näheren Umfeld oder müssen es 3 Flugreisen sein?
? Können wir Verzicht üben?
? Was ist Lebensqualität für uns?
? Kann die Zeitersparnis durch Videokonferenz bei einer hohen Anzahl aber auch weiterhin zu „Stress“ führen?

Neue Antworten:

- ✓ Corona hat uns gezeigt, dass ein „entschleunigtes Leben“ einen eigenen Wert hat.
- ✓ Durch Videokonferenzen sind weniger Geschäftsreisen notwendig.

Alte Fragen:

- ? Welche Maßnahmen können uns bei der Rettung des Klimas, der Umwelt helfen?

Neue Antworten:

- ✓ Die Klimakosten bei Reisen, Autofahrten werden in die Preise verrechnet (z. B. Steuern die Klimakosten mit einkalkulieren). Gleiches gilt für Lieferketten in der Industrie. Eigentlich unsinnige Lieferketten wären mit der Einrechnung der Klimakosten nicht mehr rentabel und würden sicher kurzfristig wegfallen.
- ✓ Die CO₂-Steuer wird so erhöht, dass sie einen echten Effekt hat.
- ✓ Energiepreise steuern den Verbrauch oder sorgen für die Suche nach Alternativen oder Einsparungen.
- ✓ Alle Militärausgaben werden in Forschung und Prozesse investiert, die ein klimaneutrales Leben ermöglichen.
- ✓ Um gemeinsam die Umwelt- und Klimamaßnahmen voranzubringen, wird die internationale Zusammenarbeit verstärkt.
- ✓ Wir streben intensivere weltweite Absprachen an, um die Verrechnung von Klimakosten in allen Ländern zumindest einigermaßen einheitlich zu gestalten. Wir können allerdings nicht immer darauf warten, dass alle mitmachen.
- ✓ Wir unterstützen finanzschwache Staaten, um Klimaschutz und –technik dort identisch zu nutzen. Z. B. zur Reduktion der Stromerzeugung durch Verbrennung von Kohle und stattdessen der Bau von Wind- und Photovoltaikanlagen.
- ✓ Klimaneutrale Technik wird gefördert und „alte“ Technologien wie Verbrennungsmotoren werden nicht gefördert.

**Alte Fragen:**

- ? Wie können wir die Menschen, Verantwortliche, Politiker dazu bewegen sich ernsthaft und auch aktiv für Umweltbelange einzusetzen?

Neue Antworten:

- ✓ Bürger werden an der Rendite von neuen Technologien (Wind-, Biogas- und Photovoltaikanlagen) beteiligt. Z. B. durch Bürger-Genossenschaften.
- ✓ Bildungspläne und Schulen werden einbezogen.
- ✓ Das Thema interessant gestalten, Fridays for Future einbinden, Klimatechnik bekannt machen, besichtigen ...
- ✓ In den Betrieben die Themen Umwelt und Klima sowie Nachhaltigkeit immer wieder einbringen und auch als wirtschaftliche Chance definieren.
- ✓ Das individuelle Engagement und das kommunale Engagement entsprechend ausrichten.

8. Europa & Eine Welt

Alte Fragen:

- ? Wie können negative Entwicklungen im Zuge der Pandemie (verschärfte Zensur, Abbau Rechtsstaatlichkeit) in einigen europäischen Ländern wieder rückgängig gemacht werden?
- ? Ist die Schaffung einer europäischen Zentralregierung (ähnlich USA) möglich und wünschenswert?
- ? Ist die Kürzung der Finanzmittel die einzige Möglichkeit?

Neue Antworten:

- ✓ Die besonders gebeutelten Nationen Italien, Griechenland oder Spanien müssen besonders gestützt werden, um ein Abdriften zu verhindern.
- ✓ Die Starken müssen den Schwachen helfen!
- ✓ Man darf nicht nur auf die kurzfristigen wirtschaftlichen Vorteile der europäischen Union sehen, sondern muss die langfristige, stabilisierende Wirkung (wirtschaftlich und politisch) beachten. Z. B. durch Bürger-Genossenschaften.

Alte Fragen:

- ? Welche Visionen hat Europa?
- ? Driftet Europa auseinander oder schließt es sich auf der Basis gemeinsamer Werte enger zusammen?
- ? Solidarität wird in Europa nicht an allen Stellen gelebt. Italien, Griechenland werden schon länger im Stich gelassen. Wie können die Lebensverhältnisse in der EU aneinander angeglichen werden (Mindestsozialstandards)?
- ? Ist die EU dazu in der Lage zusammen zu entscheiden oder reichen einzelne Gegenstimmen, Hilfspakete zu blockieren (Vergleich mit Flüchtlingskrise)?

Neue Antworten:

- ✓ Es dürfen nicht nur einzelne Länder als Gewinner aus der Krise hervorgehen, sondern allen muss geholfen werden!

Alte Fragen:

- ? Muss die Wirtschaft unbedingt wieder so in Betrieb genommen werden, wie es bisher war?
- ? Haben wir jetzt einen Hebel, die Diskussionen in eine andere Richtung zu lenken?
- ? Welche Wirtschaftszweige sind wirklich relevant und müssen weiterentwickelt werden?
- ? Darf mit Gesundheit auch Geld verdient werden?

Neue Antworten:

- ✓ Europäische Länder müssen in der Lage sein, bestimmte Produkte (Arzneimittel) zu produzieren, um im Falle eines Zusammenbruchs globaler Lieferketten die Versorgung sicher zu stellen.
- ✓ Die Renditeerwartung im Gesundheitssystem ist abzuschmelzen.

Alte Fragen:

- ? Kann das Verhältnis der europäischen Nationen zueinander als Beispiel für das Verhältnis zu anderen Ländern dienen?

Neue Antworten:

- ✓ Europa muss Vorbildfunktion haben!

Alte Fragen:

- ? Muss Europa unfaire Abkommen abschließen, die die lokale Wirtschaft z.B. in afrikanischen Staaten ruinieren?
- ? Wird es immer Flüchtlinge geben?

Neue Antworten:

- ✓ Alle Freihandelsabkommen gehören auf den Prüfstand!
- ✓ Ein Lieferkettengesetz zur Co-Verantwortung der Auftraggeber für die Zustände in Zulieferbetrieben muss eingeführt werden.

9. Demokratie & Freiheit

Alte Fragen:

- ? Welchen Unterschied gab es zwischen den Systemen der DDR und der BRD?
- ? Kann man in unser Wahlsystem die Möglichkeit der Abwahl von Parteien oder Kandidaten aufnehmen?

Neue Antworten:

- ✓ Das Prinzip der Gewaltenteilung muss unbedingt gewahrt bleiben. Staatliche Maßnahmen müssen jederzeit vor Gericht hinterfragt werden können. Die gilt auch in Zeiten von Krisen.
- ✓ Wir Bürger dürfen uns der Verantwortung an der Wahlurne nicht entziehen, andernfalls fallen extreme Minderheiten zu sehr ins Gewicht.
- ✓ Wir Bürger übernehmen mehr konstruktive Verantwortung für das Gemeinwesen und engagieren uns.
- ✓ Der Einfluss von Lobbyisten muss reduziert werden obwohl er nicht grundsätzlich negativ zu sehen ist. Lobbyarbeit darf insbesondere nicht im Verborgenen geschehen sondern muss transparent erfolgen.
- ✓ Der Einfluss von Nicht-Regierungs-Organisationen darf nicht zur kompletten Blockade staatlicher Entscheidungen gehen. Gesetze werden von der Legislative erlassen!
- ✓ Überreglementierungen werden zurückgefahren.



Alte Fragen:

- ? Wie weit dürfen Zwangsmaßnahmen reichen?
- ? Wo endet die individuelle Freiheit und wo beginnt die Freiheit des anderen?
- ? Wie weit rechtfertigt die Sicherheit der Gesellschaft (z .B. vor Ansteckung) Einschränkungen von Minderheiten (z.B. Menschen in Altenheimen)?

Neue Antworten:

- ✓ Zwangsmaßnahmen müssen unbedingt zeitlich begrenzt bleiben.
- ✓ Temporäre Einschränkungen der Freiheit müssen von der Politik gut begründet sein und ebenso gut kommuniziert werden. Das Volk hat ein Recht darauf, gut informiert zu sein.
- ✓ Keine soziale Ächtung aufgrund von Überwachungsapps oder Punktesystemen für Wohlverhalten.
- ✓ Ungezügelter Freiheit in einer Gesellschaft schränkt die Möglichkeiten zum kollektiven Handeln ein und führt zu einer Entsolidarisierung.
- ✓ Nach der Corona Krise sollte eine soziologische Auswertung der Auswirkungen der Kontaktbeschränkungen erfolgen, um für spätere Krisen verbesserte, sozialverträglichere Maßnahmen zu erarbeiten.
- ✓ Einschränkungen der Freiheit dürfen nicht nur der Wirtschaft dienen.
- ✓ Die Randbedingungen in der Altenpflege und Kinderbetreuung müssen weg von der kostengetriebenen "Großgruppenbetreuung" und hin zu einer individuelleren Betreuung in kleinen Gruppen.